

Entlang der Lieferkette:

Auto(-Industrie) von Serbien bis Deutschland

Bildungsfahrt nach Serbien 20. bis 28. September 2025

Die deutsche Autoindustrie ist eng mit dem Balkan verwoben. Der chinesische Reifenhersteller Linglong beliefert Volkswagen, Mercedes und Stellantis wollen Lithium aus dem umstrittenen geplanten Rio-Tinto-Projekt importieren. Welche Folgen befürchtet die Bevölkerung vom Rohstoffabbau für die deutsche Autoindustrie? Wie erleben die Industriearbeiter:innen den geopolitischen Wettlauf zwischen China und der EU um serbische Ressourcen und strategische Industrien? Vom 20. bis zum 27. September 2025 fahren wir mit den Naturfreunden Niedersachsen e.V. nach Serbien. An- und Abfahrt ist gemeinsam mit dem Bus geplant. Arbeiter:innen aus der Automobilindustrie,

Gewerkschafter, Medienschaffende, Menschen aus der Klimabewegung,

Wissenschaft und NGOs, aus der Bundesrepublik, Österreich und natürlich aus Serbien. Auf dieser Reise wollen wir der Frage nachgehen, ob und wie ein sozial und ökologisch gerechter Rohstoffabbau möglich ist. Was bedeutet das alles für die Gewerkschafts- und Klimabewegung?

Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie internationale Solidarität, Arbeitsbedingungen und Umwelt zusammen gedacht werden können.

Preis ca. 750-850€ (Soli-Preis möglich)

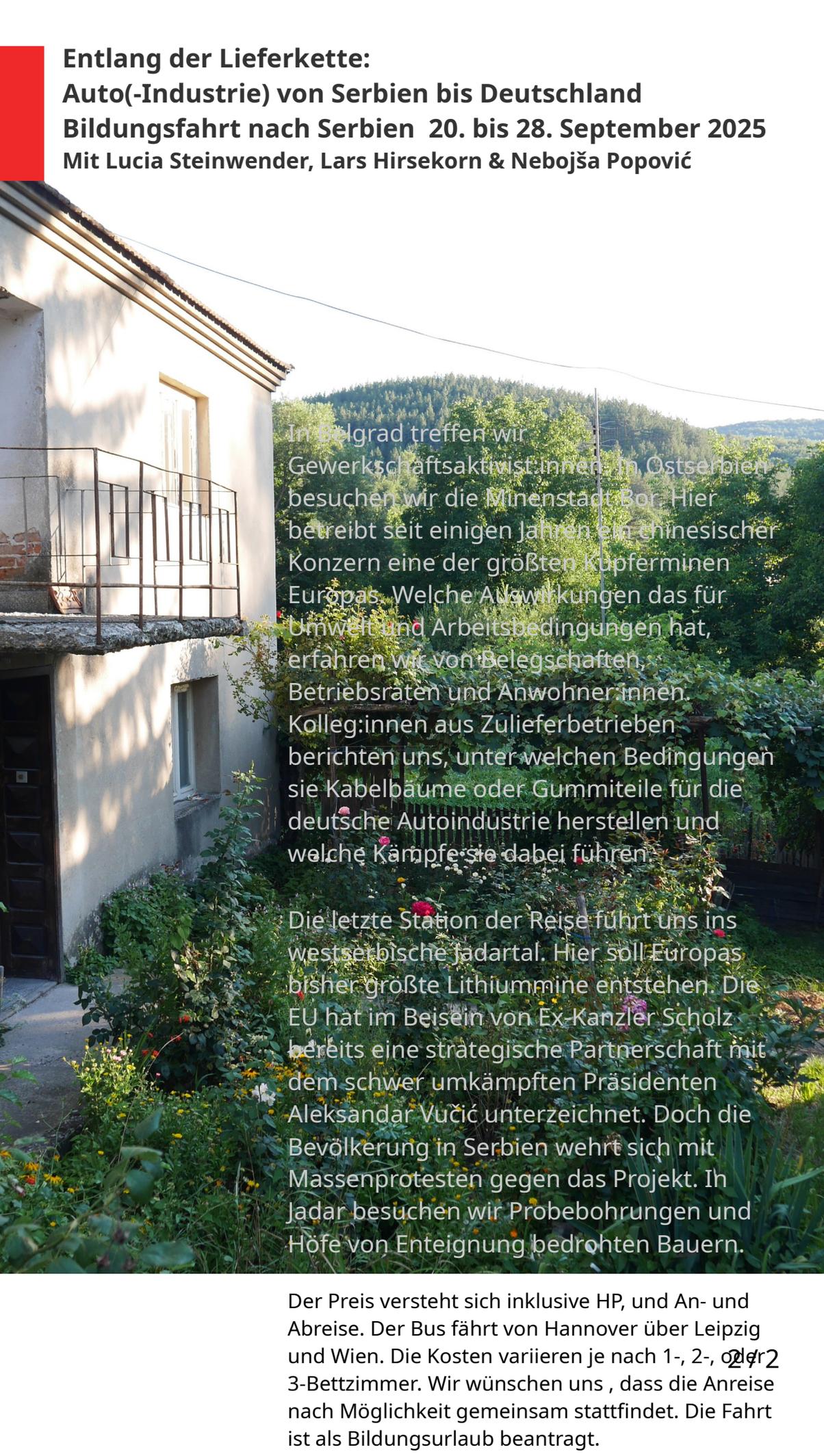
Voranmeldung hier!

docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfFC2JnwF2dt3wYQljSEMovV24goTkXOdXQm_9tADEvodzgVA/viewform?usp=dialog



Rückfragen an bildungsreise.serbien@gmail.com





Entlang der Lieferkette:

Auto(-Industrie) von Serbien bis Deutschland

Bildungsfahrt nach Serbien 20. bis 28. September 2025

Mit Lucia Steinwender, Lars Hirsekorn & Nebojša Popović

In Belgrad treffen wir Gewerkschaftsaktivist:innen. In Ostserbien besuchen wir die Minenstadt Bor. Hier betreibt seit einigen Jahren ein chinesischer Konzern eine der größten Kupferminen Europas. Welche Auswirkungen das für Umwelt und Arbeitsbedingungen hat, erfahren wir von Belegschaften, Betriebsräten und Anwohner:innen. Kolleg:innen aus Zulieferbetrieben berichten uns, unter welchen Bedingungen sie Kabelbäume oder Gummiteile für die deutsche Autoindustrie herstellen und welche Kämpfe sie dabei führen.

Die letzte Station der Reise führt uns ins westserbische Jadartal. Hier soll Europas bisher größte Lithiummine entstehen. Die EU hat im Beisein von Ex-Kanzler Scholz bereits eine strategische Partnerschaft mit dem schwer umkämpften Präsidenten Aleksandar Vučić unterzeichnet. Doch die Bevölkerung in Serbien wehrt sich mit Massenprotesten gegen das Projekt. In Jadar besuchen wir Probebohrungen und Höfe von Enteignung bedrohten Bauern.

Der Preis versteht sich inklusive HP, und An- und Abreise. Der Bus fährt von Hannover über Leipzig und Wien. Die Kosten variieren je nach 1-, 2-, oder 3-Bettzimmer. Wir wünschen uns, dass die Anreise nach Möglichkeit gemeinsam stattfindet. Die Fahrt ist als Bildungsurlaub beantragt.